H.-J. Laws[1]
T. Lehrnbecher[2]

Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

diese Übersicht ergänzt die im September 2001 erschienene Zusammenstellung „Infektionsprophylaxe bei hämatologisch-onkologischen Patienten in der Pädiatrie“, so dass nun ein „Prophylaxe-Band“ und ein „Therapie-Band“ verfügbar sind. Die Arbeitsgruppen „Qualitätssicherung“ der Gesellschaft Pädiatrischer Onkologie und Hämatologie und „Infektionen bei Neutropenie“ der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Infektiologie stellen Ihnen mit dem Band „Therapie von Infektionen in der Kinderonkologie“ eine Bestandsaufnahme der aktuellen Literatur bereit. Ermöglicht hat dies die engagierte Mitarbeit der Autoren, die die aktuelle Literatur auf Empfehlungen zur Infektionsbehandlung von onkologisch erkrankten Kindern und Jugendlichen durchgesehen und als Übersichtsarbeiten zusammengestellt haben. Wie so häufig haben die Autoren festgestellt, dass auch hier Studien bei Kindern so gut wie immer fehlen. In den Artikeln wird deshalb auf die Herkunft der Daten, ob aus dem pädiatrischen oder internistischen Bereich, aufmerksam gemacht. Diese Informationen sind für den Behandelnden und die Eltern der Patienten wichtig, belegen aber auch die Notwendigkeit der prospektiven multizentrischen klinischen Forschung auf dem Gebiet der Infektiologie.

Wir hoffen, Ihnen einerseits ein Heft für die tägliche Arbeit und andererseits ein Nachschlagewerk für seltene Fragestellungen zur Verfügung zu stellen. Hierfür stehen neben dem Heft für die Abonnenten der Klinischen Pädiatrie und den Mitgliedern der GPOH auf den jeweils geschützten Internetseiten die herunterladbaren PDF-Dateien zur Verfügung (für GPOH-Mitglieder: http://www.kinderkrebsinfo.de/infektion). Bitte nutzen Sie die Möglichkeit, anfallende Fragen mit den Autoren zu diskutieren.

Wir planen, dieses Projekt fortzuführen, indem sowohl der Prophylaxe-Band als auch der Therapie-Band dank ihrer Mithilfe mit dem Ziel aktualisiert wird, zukünftig evidenzbasiert Empfehlungen formulieren zu können. Wir wünschen uns, mit diesen Projekten eine einheitliche Basis zur supportiven Infektions-Prophylaxe und -Therapie für alle onkologischen Therapieprotokolle der GPOH anzubieten.

Die Verwirklichung dieses Projektes ist nicht ohne die kritische Durchsicht der Beiträge durch unabhängige Fachleute möglich, bei denen wir uns an dieser Stelle auch im Namen unserer Fachgesellschaften für ihre Arbeit herzlichst bedanken.

PD Dr. med. Ortwin Adams (Düsseldorf)
Prof. Dr. med. Joachim Boos (Münster)
Prof. Dr. med. Bernd H. Belohradsky (München)
Prof. Dr. med. Reinhard Berner (Freiburg/Br.)
PD Dr. med. Gudrun Fleischhack (Bonn)
Dr. rer. nat. Christian Franken (Düsseldorf)
Prof. Dr. med. Ulrich Göbel (Düsseldorf)
Prof. Dr. med. J. Peter Guggenbichler (Erlangen)
Dr. med. Carola Hasan (Bonn)
Prof. Dr. med. Gritta Janka-Schaub (Hamburg)
Prof. Dr. med. Peter Kern (Ulm)
Prof. Dr. med. Thomas Klingebiel (Frankfurt/M.)
Dr. med. Julia Köhler (Boston)
Prof. Dr. med. Dieter Körholz (Leipzig)

Institutsangaben
[1] Klinik für Kinder-Onkologie, -Hämatologie und -Immunologie, Universitätsklinikum Düsseldorf
[2] Pädiatrische Hämatologie und Onkologie, Universität Frankfurt

Korrespondenzadresse
Dr. Hans-Jürgen Laws · Klinik für Kinder-Onkologie, -Hämatologie und -Immunologie · Moorenstr. 5 · 40225 Düsseldorf · E-mail: laws@med.uni-duesseldorf.de

Bibliografie
Klin Pädiatr 2005; 217 (Suppl 1): S1–S3 · © Georg Thieme Verlag KG Stuttgart · New York
DOI 10.1055/s-2005-872497
ISSN 0300-8630

Dieses Dokument wurde zum persönlichen Gebrauch heruntergeladen. Vervielfältigung nur mit Zustimmung des Verlages.

Prof. Dr. med. Hans Wolfgang Kreth (Würzburg)
Prof. Dr. med. Heinz Mehlhorn (Düsseldorf)
Prof. Dr. med. Michael Paulussen (Münster/Basel)
Prof. Dr. med. Markus Ruhnke (Berlin)
Prof. Dr. med. Helmut Schöfer (Frankfurt/M.)
Dr. med. Wilfried Schneider (Frankfurt/M.)
PD Dr. med.Dirk Schwabe (Frankfurt/M.)
Prof. Dr. med. Horst Schroten (Düsseldorf)
Dr. med. Andrew Ullmann (Mainz)
Prof. Dr. med. Michael Weiss (Köln)
Prof. Dr. med. Stefan Wirth (Wuppertal)

Zuletzt danken wir Herrn Niem und Herrn Hentze seitens des Thieme-Verlages sowie den Herausgebern der Klinischen Pädiatrie für die Bereitschaft, Sonderwünsche zu berücksichtigen.

September 2005

Dr. Hans-Jürgen Laws Prof. Dr. Thomas Lehrnbecher

Dieses Dokument wurde zum persönlichen Gebrauch heruntergeladen. Vervielfältigung nur mit Zustimmung des Verlages.